

Spendenaktion für die Opfer der Katastrophe an der Ahr Beller Landfrauen hatten zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Bell. Zu Gunsten der Katastrophenopfer an der Ahr hatten die Beller Landfrauen kürzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Dabei wurde selbstverständlich auf die Einhaltung der Corona-Sicherheitsbestimmungen strengstens geachtet.

„Insgesamt hatten viele Frauen (auch Nichtmitglieder) aus Bell ca. 30 Kuchen gebacken, von denen am Ende der Veranstaltung nur noch sechs Stücke übrig geblieben waren. Auch das von uns aufgestellte Spendenglas war bis oben hin gefüllt. Die Getränke hat die Gemeinde gespendet und die Stehtische sowie die Bierzeltgarnituren waren eine kostenlose Leihgabe von der Firma Wierlemann aus Bell. Alles zusammen hat dazu beigetragen, dass wir mit unserer Aktion Spendengelder in Höhe von 2.000,-- Euro erwirtschaften konnten“, so Nadine Soetebier, Ortsvertreterin der Beller Landfrauen. Frau Soetebier fügte hinzu: „Für den Fall, dass die Corona-Inzidenz-Zahlen es zulassen, würden wir die Aktion gerne im Oktober wiederholen. Entsprechende Ideen haben wir bereits!“

Nachdem die engagierten Beller Landfrauen Irmgard Schneider und Marianne Zepp kurz vor Ausbruch der Corona-Pandemie ihre Arbeit an die nachfolgende Generation weitergegeben hatten, beschlossen einige Frauen um Nadine Soetebier und Michaela Schlich vor einiger Zeit, den Beller Ortsverband der Landfrauen wieder aufleben zu lassen. Die erste gemeinsame Aktion war dann auch gleich ein voller Erfolg! Während alle Besucher die Spendenaktion in den höchsten Tönen lobten, entschlossen sich insgesamt 13 Frauen spontan, dem Ortsverband Bell beizutreten. Von den nunmehr 38 Beller Landfrauen hat die Älteste bereits da 85. Lebensjahr erreicht und das jüngste Mitglied ist Ende 30.

Um auf die Arbeit und Ziele der Landfrauen aufmerksam zu machen, hatten die Landfrauen Mayen-Koblenz ihren „Frauenpower-Info-Bus“ zur Verfügung gestellt. Weitere Veranstaltungen und Kurse finden Sie auf <https://www.landfrauen-myk.de/>.